

## Bericht zum 3. ZLE-Forum

Am 13. Juni 2019 fand das 3. ZLE-Forum, das halbjährliche Vernetzungstreffen aller aktiven Hochschulakteur\*innen in Expertisezeirkeln, statt. Im Mittelpunkt standen Transferbeispiele aus den bestehenden Expertisezeirkeln sowie die Vorstellung von zwei neuen Expertisezeirkeln, die an diesem Tag vom ZLE-Vorstand genehmigt worden waren. Nach der Begrüßung durch die Vizepräsidentin für Lehre und Studium, Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, stellten Vertreter\*innen dreier Expertisezeirkel Transferbeispiele aus ihrer Arbeit vor und die Ziele der beiden neu gegründeten Expertisezeirkel „Beratung hoch 2“ und „Ilias“ wurden erläutert. Der gegenseitige Austausch und die Chance zur Vernetzung bildeten einen erfolgreichen Abschluss des Abends.

### Transferbeispiele aus den Expertisezeirkeln „Studiengangentwicklung“, „Genderkompetenz“ und „E-Prüfungen“

#### Die Anwendung der Studiengangskriterien im Studiengangentwicklungsprozess

Der Expertisezeirkel „Studiengangentwicklung“ veröffentlichte im September 2018 zehn partizipativ entstandene und gemeinsam formulierte Studiengangskriterien, die in die strategischen Leitlinien zu Lehre und Studium an der TH Köln geflossen sind. Prof. Eva-Maria Pape von der Fakultät für Architektur berichtete über die Arbeit mit den Studiengangskriterien im Studiengangentwicklungsprozess ihrer Fakultät. In ihrem Vortrag erläuterte Prof. Pape außerdem, wie die Kriterien in der Studiengangentwicklung konkret mitgedacht wurden und welche Herausforderungen und Möglichkeiten sich daraus ergeben haben.

Strategische Leitlinien zu Lehre und Studium:  
[https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/strategische\\_leitlinien\\_zu\\_lehre\\_und\\_studium.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/strategische_leitlinien_zu_lehre_und_studium.pdf)

#### Maßnahmen und Produkte des Expertisezeirkel Genderkompetenz

Der Expertisezeirkel „Genderkompetenz“ gliedert seine Maßnahmen und Produkte in vier Anwendungsfelder. Im Bereich Transparenz und Vernetzung hat der Expertisezeirkel bestehende Organisationseinheiten, Angebote und Funktionen an der TH Köln mit Bezug zur Gender- und Diversity-Thematik analysiert und zusammengefasst. Ziel ist es, die Vielfalt der Angebote durch mehr Sichtbarkeit und Vernetzung zu stärken. Die Hochschulweite Interdisziplinäre Projektwoche (HIP) ist ein weiteres Anwendungsfeld. Der Expertisezeirkel steht seit dem Sommersemester 2019 in einem kontinuierlichen Austausch mit dem HIP-Koordinationsteam. So nahmen z.B. drei Mitglieder des Expertisezeirkels als Gutachter\*innen an der HIP teil. Die Entwicklung von Lehreinheiten stellt das dritte Feld dar und umfasst die hochschulweit nutzbare Aufbereitung von Querschnittsthemen im Rahmen von Gender-Impulsen. Im Rahmen der Gender-Impulse bietet das Modellprojekt „Genderkompetenz auf Bachelor- und Master-Level“ (Laufzeit 01/2016 - 08/2019) Lehrenden der TH Köln seit dem Wintersemester 2018/19 die Möglichkeit, fachlich geeignete Gender-Expert\*innen mit einem Gastvortrag in ihre Lehrveranstaltung einzubinden. Der Expertisezeirkel Genderkompetenz hat dieses Angebot mit Fokus auf überfachliche Kompetenzen aufgegriffen: Mitglieder des

Expertisezirkels haben Gender-Impulse in ihre Lehrveranstaltungen eingebunden und Lehrformate erprobt. Bis Jahresende 2019 sollen auf Basis dieser Erfahrungen je eine Lehreinheit zu geschlechtersensibler Sprache und zu Gender in der Projektarbeit ausgearbeitet und allen Lehrenden der TH Köln zur Verfügung gestellt werden. Ein Steckbrief zu „Gender in der Lehre“ ist derzeit in Arbeit. Ansprechpartnerin ist Dr. Barbara Umrath von der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften.

### Transferbeispiele des Expertisezirkel E-Prüfungen

Die Entwicklung und das exemplarische Testen eines TH-weiten Konzepts zur Implementierung elektronischer Prüfungen ist das Ziel des Expertisezirkels „E-Prüfungen“. Derzeit arbeiten die Mitglieder u.a. an einer standardisierten Beschreibung von E-Prüfungen sowie an rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen. Ein Steckbrief zur Planung und Durchführung elektronischer Prüfungen ist im Erscheinen. Während des Forums stellte Prof. Dr. Dirk Burdinski verschiedene Transferbeispiele vor. So hat die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften neue Nutzungsmöglichkeiten von Ilias und E-Tests erschlossen und fakultätsinterne Fortbildungen initiiert, wobei sie der Expertisezirkel durch Ilias-bezogene Good-Practice-Beispiele in Lehr- und Prüfungsszenarien unterstützt hat. Des Weiteren hat der Expertisezirkel die Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften bei der Durchführung von Scannerklausuren mit Soft- und Hardware-Lösungen aus Gummersbach begleitet, indem Kontakte zu Akteuren in Gummersbach vermittelt wurden. Geplant ist zudem, eine Unterarbeitsgruppe zu Scannerklausuren aufzubauen.

### Die neuen Expertisezirkel



Bernhard Wilmes von der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Ilias-Fakultätsadministrator sowie Fakultätsbeauftragter für E-Learning, stellte den Expertisezirkel „Ilias“ vor, dessen erste konstituierende Sitzung Mitte Juni 2019 stattfand. Die Gründe für die Einrichtung des Expertisezirkels: Ilias ist zum einen die zentrale und meistgenutzte Lernplattform an der TH Köln und spielt zum anderen eine zentrale Rolle

in der Digitalisierungsstrategie. Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit sowohl Lehrende als auch Lernende die Plattform nutzen und als attraktive Lernumgebung erfahren. Das übergeordnete Ziel des Expertisezirkels ist, die Akzeptanz und Attraktivität von Ilias zu erhöhen. Zudem werden Voraussetzungen für die Umsetzung moderner, individueller didaktischer Lehr-/Lernkonzepte geschaffen und ein Schulungskonzept für Lehrende und Administrator\*innen entwickelt.

Die Entwicklung eines gemeinsamen Beratungsverständnisses und gemeinsamer Beratungsstrukturen sind das Ziel des Expertisezirkels „Beratung hoch 2“. Beobachtungen aus der Arbeit mit dem Online-Tool „Beratungskompass“ zeigen, dass Abläufe und Zuständigkeiten an relevanten Schnittstellen oft nicht bekannt oder unklar sind und sich das Beratungsverständnis an der TH Köln in vielerlei Hinsicht unterscheidet. Der Expertisezirkel hat deshalb unter anderem zum Ziel, transparente und zielorientierte Kommunikationsstrukturen zu etablieren, in denen sich Lehrende als relevante Ansprechpersonen und Facilitators verstehen und Beratung als zentralen Teil guter Lehre sehen.



Wir danken allen Teilnehmer\*innen des 3. ZLE-Forums für die rege Beteiligung und die spannenden Beiträge. Wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen.

Mit Fragen zum 3. ZLE-Forum oder bei Interesse an bestehenden oder zukünftigen Expertisezirkeln wenden Sie sich an Julia Berg ([expertisezirkel@th-koeln.de](mailto:expertisezirkel@th-koeln.de)).